Revue suisse Zool.	Tome 88	Fasc. 2	p. 561-565	Genève, juin 1981

Atheta (Parameotica) difficilis Bris. (*rigua* Williams) ist eine gute Art. Neubeschreibung von zwei nächstverwandten Arten

von

Georg BENICK

Mit 14 Abbildungen

Abstract

Atheta (Parameotica) difficilis **Bris.** (rigua **Williams) is a good species. Description of two related new species.** — The species *difficilis* is revalidated and compared with *laticeps*. Two new species are described: *A. epirotica* from Greece and *A. turcica* from Turkey.

Williams beschrieb im Jahre 1929 seine *Atheta rigua* (*Entomologist's mon. Mag.* Bd. 65 S. 52) als zur Untergattung *Dralica* gehörig ohne nähere Begründung dafür, weil er sie als am nächsten verwandt mit *vilis* Er. ansah, die zu dieser Untergattung gehörte. Er verglich daher in der Beschreibung nur mit *vilis* Er. und erwähnte die Art *laticeps* Thoms. überhaupt nicht. Das ist, wie Allen 1969 in *Entomologist's mon. Mag.* Bd. 105 S. 194 vermutet, darauf zurückzuführen, daß er *Pragensiella marchii* Dod. für *laticeps* hielt, die echte *laticeps* aber bisher von den britischen Inseln nicht bekannt ist und ihm daher unbekannt war.

Mir liegt ein Pärchen der von Williams beschriebenen *rigua* von dem von Williams erwähnten Fundort St. Albans aus der Sammlung Williams vor. Ein genauer Vergleich mit der echten *laticeps* Thoms. zeigt, daß es sich um eine von *laticeps* verschiedene Art handelt.

Jarrige hat 1947 in *Annls Soc. ent. Fr.* 116,71 nachgewiesen, daß die in Katalog Bernhauer-Scheerpeltz S. 618 als Synonym zu *laticeps* aufgeführte *difficilis* Brisout mit *rigua* Will. identisch ist, so daß die Art *difficilis* Bris. heißen muß. Ich bin auf die Arbeit von Jarrige erst durch die zitierte Arbeit von Allen hingewiesen worden. In „Freude, Harde, Lohse — Käfer Mitteleuropas“ haben Lohse und ich fälschlich *rigua*

Will. als synonym zu *laticeps* aufgeführt (vgl. dort Bd. 5 S. 147). Die Unterbringung von *laticeps* Ths. und damit auch *difficilis* Bris. in der Untergattung *Parameotica* Ganglb. im Katalog Bernhauer-Scheerpeltz erscheint mir nicht zu beanstanden.

Die Form des Penis und der Spermatheca beider Arten ergibt sich aus anliegenden Zeichnungen.

Ich stelle nachstehend die abweichenden Merkmale einander gegenüber, die eine Erkennung der Arten ermöglichen sollte:

laticeps Thoms.	*difficilis* Bris.
Gestalt klein und gedrungen. Länge 1,5-1,7 mm. Färbung dunkel. Kopf schwarz, Fühler tief pechbraun. Gl 1-3 heller braun. Kiefer und Taster wie die ersten Fühlerglieder heller braun. Beine hell braungelb. Halsschild und Flügeldecken dunkelbraun. Hinterleib schwarz, das hintere Drittel des 5. Tergits und das 6. Tergit wie auch das 6. Sternit heller braun.	Gestalt etwas größer und schlanker, Länge 1,8-2 mm. Färbung heller. Kopf schwarz. Halsschild und Flügeldecken hellbraun. Fühler rötlich rostfarbig bis hellbraun, die ersten drei Glieder heller, Kiefer und Taster hellgelbbraun. Beine hellgelb bis gelbbraun. Hinterleib schwarz bis dunkelbraun. Segmenthinterränder leicht aufgehellt, hinteres Drittel des 5. Tergits und das 6. Tergit und 6. Sternit hellgelbbraun.
Kopf mit etwas vorgewölbten Augen. Die Schläfen dahinter deutlich gerundet erweitert. Über die Schläfen gemessen am breitesten. Dort kaum erkennbar schmäler als der Halsschild.	Kopf mit kaum vorgewölbten Augen. Die Schläfen auch hier nach hinten gerundet erweitert. Kopf etwas deutlicher schmäler als der Halsschild.
Fühler kräftiger, zur Spitze mehr verdickt. Gl 4 klein etwa quadratisch. Gl 5-10 quer, Gl 8-10 gut ½ breiter als lang.	Fühler zur Spitze weniger verdickt, vorletzte Glieder kaum ⅓ breiter als lang.
Flügeldecken an der Naht so lang wie der Halsschild. Hinterleib auf den ersten 3 Tergiten ein wenig dichter punktiert. Punktierung wieder auf dem hinteren Teil der Segmente erkennbar.	Flügeldecken an der Naht deutlich länger als der Halsschild (13:10). Hinterleib auf den ersten 3 Tergiten ein wenig weitläufiger punktiert. Hinteres Viertel der Segmente fast glatt.
♂ 6. Tergit Hinterrand in der Mitte *deutlich ziemlich tief ausgebuchtet*.	♂ 6. Tergit *gerade*, kaum gerundet abgestutzt, eine flache Einbuchtung kaum erkennbar.
6. Sternit fast gleichmäßig gerundet, über das 6. Tergit verlängert, ein Winkel nicht oder kaum erkennbar.	6. Sternit stärker verengt und verlängert, ein stumpfer Winkel deutlich erkennbar.
♀ 6. Tergit Hinterrand ganz flach gerundet abgestutzt.	♀ 6. Tergit breit gerundet abgestutzt.
6. Sternit in der Mitte deutlich kurz ausgerandet.	6. Sternit in der Mitte deutlich kurz ausgerandet.
Penis mit einem kleinen körnchenartigen Vorsprung. Spermatheca nicht sicher verschieden.	Penis in spitzem Winkel etwas weiter vorspringend. Spermatheca wie *laticeps*.

Gelegentlich der Untersuchung der beiden Arten *laticeps* Ths. und *difficilis* Bris. (*rigua* Will.) stellte ich in dem Material, das die Herren Dr. Besuchet und Löbl (Museum Genf) in der Türkei und Griechenland gesammelt und mir zur Bearbeitung überlassen haben, zwei weitere, den vorgenannten außerordentlich nahe verwandte, bisher unbeschriebene Arten fest, die ich nachstehend beschreibe:

Atheta epirotica nov. spec.

In die nächste Verwandtschaft von *difficilis* Bris. und *laticeps* Thoms. gehörig. Auf den ersten Blick durch die zarte, schlanke Gestalt an eine Art der Untergattung *Microdota* aus der *ganglbaueri*-Gruppe erinnernd.

Schlank, zart, parallel. Ziemlich glänzend. Schwarz. Halsschild und Fühler rotbraun, Glied 1-3 und Taster hellgelbbraun, Beine braungelb, Flügeldecken tiefpechbraun, Hinterleibsspitze etwas aufgehellt. Ein feines Netzchagrin auf dem ganzen Körper erkennbar. Behaarung fein, ziemlich weitläufig. Halsschildmittelbehaarung von vorn nach hinten gerichtet (Typ II).

Kopf so lang wie breit, deutlich schmäler als der Halsschild. Augen etwas vorspringend, etwa so lang wie die Schläfen. Diese wenig rundlich nach hinten erweitert, deutlich bis unter die Augen gerundet. In der Mitte mit deutlichem Grübchen. Ohne deutlich erkennbare Punktierung.

Fühler schlank und zart, zur Spitze nur wenig verdickt, 4 vorletzte Glieder etwa ¼ breiter als lang, Endglied zugespitzt, so lang wie 9 + 10 zusammen.

Halsschild im Verh. 13:10 breiter als lang, so lang wie der Kopf, parallelseitig in der Mitte mit einer etwa ein Drittel der Fläche einnehmenden tiefen, vom Vorderrand nach hinten vertieften Grube (♂ ?), beim ♀ ziemlich breit der ganzen Länge nach abgeflacht. Punktierung zwischen dem Netzchagrin nicht sicher erkennbar, gegebenenfalls äußerst fein.

Flügeldecken an der Naht fast so lang wie der Halsschild, parallelseitig, in den Außenecken nicht ausgebuchtet, an den Schultern deutlich etwas breiter als der Halsschild, im Verh. 16:12 hinten breiter als an den Seiten lang. Punktierung sehr fein und vereinzelt nur bei 150facher Vergrößerung erkennbar.

Hinterleib auf den 3 ersten Tergiten quer eingedrückt. Punktierung zwar sehr fein, aber deutlich mäßig dicht, auf dem 4. und 5. Tergit deutlich weitläufiger, 6. Tergit äußerst fein und zerstreut punktiert.
(Unterschied zu *Microdota*)

♂ 6. Tergit breit schwach gerundet abgestutzt, gerundet in den Seitenrand übergehend.

6. Sternit in leicht stumpfem, deutlichem Winkel zugespitzt, über das 6. Tergit verlängert.

♀ 6. Tergit breit abgerundet.

6. Sternit ziemlich stark zum Hinterrand verengt, dort ziemlich breit, deutlich ausgebuchtet.

Länge 1,9 mm.

Sehr nahe mit *difficilis* Bris. verwandt, von ihr durch die viel zartere schmälere Gestalt, dunkle Färbung, zartere Fühler, schmäleren Kopf, feinere Punktierung besonders

der Flügeldecken verschieden. Die sekundäre ♂ Auszeichnung stimmt etwa überein, *difficilis* hat jedoch nicht den tiefen Eindruck auf dem Halsschild.

Von *laticeps* Ths. durch schmälere zartere Gestalt viel zartere Fühler, schmäleren Kopf, feinere unklare Punktierung, längere Flügeldecken verschieden. Die ♂ Auszeichnung weicht deutlich ab. 6. Tergit gerade abgestutzt ohne Ausrandung. 6. Sternit bei *laticeps* ohne deutlich erkennbaren Winkel.

Penis- und Spermathecaform ergibt die anliegende Zeichnung.

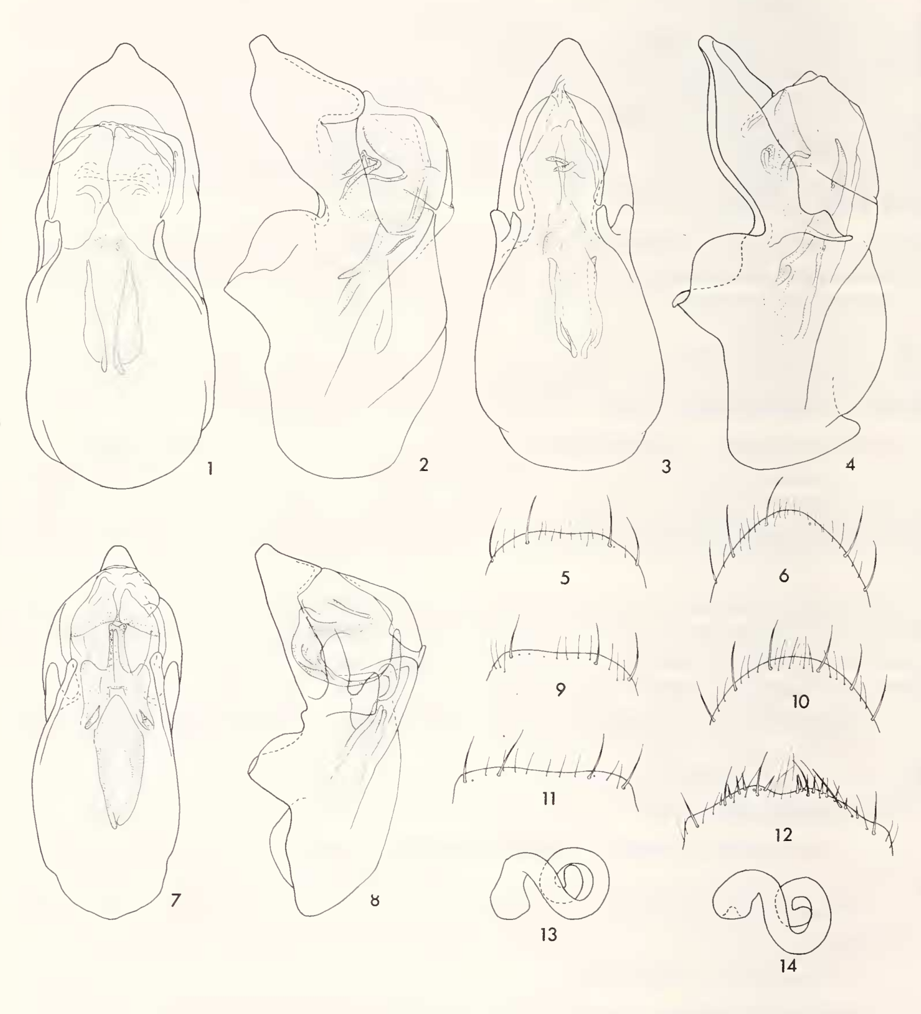


Abb. 1 bis 14.

1 und 2: *Atheta difficilis* Bris., Penis in Dorsal- und Lateralansicht. — 3 bis 6: *Atheta epirotica* sp. n., Penis in Dorsal- und Lateralansicht (3, 4); ♂, 6. Tergit (5); ♂ 6. Sternit (6). — 7 bis 13: *Atheta turcica* sp. n., Penis in Dorsal- und Lateralansicht (7, 8); ♂, 6. Tergit (9); ♂, 6. Sternit (10); ♀ 6. Tergit (11); ♀, 6. Sternit (12), Spermatheca (13). — 14: *Atheta epirotica* sp. n., Spermatheca.

Herr Dr. Löbl sammelte 3 ♂♂ und 1 ♀ am Metsovon Paß, Epirus, Griechenland, am 28. 4. 1972.

Am nächsten verwandt ist die Art mit der nachfolgend beschriebenen *turcica* G. Benick aus der Türkei.

Atheta turcica nov. spec.

Mit den vorstehend beschriebenen *A. epirotica* äußerst nahe verwandt. Ich kann mich darauf beschränken, mit dieser Art an Hand der vorstehenden Beschreibung zu vergleichen.

Noch ein wenig dunkler gefärbt als *epirotica*, ebenso schlank und zart. Fühler dunkel pechbraun, Basisglieder etwas heller, Kiefer und Taster pechbraun, Beine schmutzig braun, Schenkel angedunkelt. Glanz etwas geringer. Punktierung auf dem Hinterleib etwas deutlicher.

Kopf fast so breit wie der Halsschild, im Verh. 11:8 breiter als lang, Augen etwas weniger vorspringend. Schläfen weniger nach hinten erweitert.

Fühler ein wenig zarter und weniger verdickt als *epirotica*.

Halsschild i. Verh. 14:10 breiter als lang, ohne Eindrücke.

Flügeldecken i. Verh. 16:10 breiter als lang.

Hinterleib ein wenig dichter und deutlicher punktiert.

Länge: 1,8-2 mm.

♂ 6. Tergit flach abgestutzt, 6. Sternit nach hinten verengt, vorn abgeflacht, gerundet in den Seitenrand übergehend.

♀ 6. Tergit etwas verengt und ganz flach angerundet.

6. Sternit gerundet und in der Mitte deutlich kurz ausgebuchtet.

Penis- und Spermathecaform ergibt die anliegende Zeichnung.

Die Herren Besuchet und Löbl sammelten die Art in Anzahl ♂♂ und ♀♀ bei Gorgin, Türkei, See Burdur, 870 m, am 8. 5. 1975, und Besuchet 1 ♂ bei Istanbul: Halkali 8. 8. 1969. Typus ♂ Halkali, Allotypus ♀ Burdur: Gorgin am See Burdur, 870 m, 8. 5. 1975.

Für die Anfertigung der Zeichnungen bin ich Herrn I. Löbl — Museum Genf — besonders dankbar.

Adresse des Verfassers

Goldberg 29
D-2400 Lübeck, BRD